

2025

Quartalsmitteilung
zum 30. September 2025

KENNZAHLEN LANXESS KONZERN

Kennzahlen

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	Veränd. in %	9M/2024	9M/2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.598	1.338	– 16,3	4.883	4.405	– 9,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	349	254	– 27,2	993	903	– 9,1
Bruttomarge vom Umsatz	21,8%	19,0%		20,3%	20,5%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	173	125	– 27,7	455	408	– 10,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	10,8%	9,3%		9,3%	9,3%	
EBITDA ¹⁾	163	105	– 35,6	415	405	– 2,4
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	36	– 11	< – 100	40	6	– 85,0
EBIT ¹⁾	24	– 28	< – 100	– 5	– 80	< – 100
EBIT-Marge ¹⁾	1,5%	– 2,1 %		– 0,1 %	– 1,8%	
Konzernergebnis	1	– 77	< – 100	– 113	– 179	– 58,4
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	–	86.346.303	86.346.303	–
Ergebnis je Aktie in €	0,01	– 0,89	< – 100	– 1,31	– 2,07	– 58,0
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in € ²⁾	0,86	– 0,07	< – 100	1,37	0,75	– 45,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	59	50	– 15,3	156	80	– 48,7
Abschreibungen	139	133	– 4,3	420	485	15,5
Auszahlungen für Investitionen	73	64	– 12,3	174	174	–
Bilanzsumme				9.711 ⁵⁾	8.183	– 15,7
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				4.592 ⁵⁾	3.908	– 14,9
Eigenkapitalquote ³⁾				47,3% ⁵⁾	47,8%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				429 ⁵⁾	417	– 2,8
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾				2.381 ⁵⁾	2.072	– 13,0
Beschäftigte (Stand 30.09.)				12.338 ⁵⁾	11.798	– 4,4

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.
EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.
EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.
EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.
EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.
Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Bereinigtes Ergebnis je Aktie: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Details finden sich im Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Weitere Details finden sich im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2024.

INHALTSVERZEICHNIS

2

Kennzahlen LANXESS Konzern

3

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

3

Wesentliche Geschäftsvorfälle

3

Geschäftsverlauf

5

Geschäftsentwicklung in den Regionen

6

Segmentdaten

9

Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

10

Vermögens- und Finanzlage

11

Prognose

12

Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2025

12

Bilanz LANXESS Konzern

13

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

13

Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

14

Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

15

Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

16

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

17

Finanzkalender 2025/2026

18

Kontakte und Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2025

- › Umsatz in allen Segmenten vor allem mengen- und portfoliobedingt im dritten Quartal unter Vorjahresniveau
- › Weiterhin herausforderndes Marktumfeld, insbesondere in der Agrochemie und der Bauindustrie
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 125 Mio. € im dritten Quartal unter Vorjahr
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bei minus 0,07 € nach 0,86 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2025 präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich des unteren Endes der Bandbreite zwischen 520 und 580 Mio. € erwartet

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Am 23. September 2025 hat LANXESS beschlossen, das gegenüber seinem Joint-Venture-Partner, einer Beteiligungsgesellschaft von Advent International, bestehende vertragliche Andienungsrecht bezüglich aller von LANXESS gehaltenen Anteile an Envalior (40,94 %) auszuüben. Unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit ist der Joint-Venture-Partner verpflichtet, die von LANXESS gehaltenen Anteile mit Wirkung zum 1. April 2026 ganz oder zur Hälfte zu erwerben. Ob und in welchem Umfang der Anteilsverkauf im Jahr 2026 vollzogen wird, entscheidet sich spätestens im März 2026.

Der vereinbarte Basis-Kaufpreis beläuft sich auf rund 1,2 Mrd. € und orientiert sich an der ursprünglichen Bewertung des von LANXESS eingebrachten Geschäftsbereichs High Performance Materials bei Gründung von Envalior im Jahr 2023. Die Anpassung des Kaufpreises ist an die Entwicklung des bereinigten EBITDA von Envalior im Zwölfmonatszeitraum vor dem 1. April 2026 gekoppelt.

Für den Fall, dass der Verkauf im Jahr 2026 nicht zustande kommt, ergeben sich weitere mögliche Andienungs- bzw. Ankaufsperioden in den Jahren 2027 und 2028. Im Jahr 2028 steht die Veräußerung von 50 % der von LANXESS gehaltenen Anteile nicht mehr unter einem Finanzierungsvorbehalt oder unterliegt anderen Bedingungen. Auch hier gilt der Basis-Kaufpreis, angepasst um die Entwicklung des bereinigten EBITDA von Envalior im Zwölfmonatszeitraum vor dem 1. April 2028.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal 2025 mit 1.338 Mio. € unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Im Vorjahresquartal hatte sich der Umsatz auf 1.598 Mio. € belaufen. Die Umsatzentwicklung war dabei vor allem durch eine insgesamt schwache Nachfrage geprägt. Niedrigere Absatzmengen in nahezu allen Business Units führten auf Konzernebene zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 6,5 %. Aus dem Verkauf des Urethane Systems Geschäfts zum 1. April 2025 ergab sich ein negativer Portfolioeffekt auf den Umsatz von 4,2 %. Zudem führte die Entwicklung der Wechselkurse zu einem Umsatzminus von 3,2 %. Geringere Verkaufspreise, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Rohstoffkosten, wirkten sich mit 2,4 % gleichfalls umsatzmindernd aus.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2025	9M/2025
Preis	-2,4	-2,8
Menge	-6,5	-2,6
Währung	-3,2	-1,6
Portfolio	-4,2	-2,8
	-16,3	-9,8

Umsatz nach Segmenten

	Q3/2024	Q3/2025	Veränd. in %	Anteil am Konzern- umsatz in %	9M/2024	9M/2025	Veränd. in %	Anteil am Konzern- umsatz in %
in Mio. €								
Consumer Protection	521	453	-13,1	33,9	1.591	1.455	-8,5	33,0
Specialty Additives	550	505	-8,2	37,7	1.684	1.578	-6,3	35,8
Advanced Intermediates	455	377	-17,1	28,2	1.398	1.299	-7,1	29,4
Alle sonstigen Segmente	72	3	-95,8	0,2	210	73	-65,2	1,7
	1.598	1.338	-16,3	100,0	4.883	4.405	-9,8	100,0

EBITDA vor Sondereinflüssen und operatives Ergebnis (EBIT)

In einem weiterhin weltweit schwachen Konjunkturmfeld erzielte der Konzern im dritten Quartal ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen von 125 Mio. €, welches 48 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals von 173 Mio. € lag. Eine generell schwächere Nachfrage ging mit geringeren Absatzmengen in allen Segmenten einher. Auch der Verkauf der Business Unit Urethane Systems sowie die Veränderung der Wechselkurse hatten einen wesentlichen Anteil am Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen. Alle Segmente verzeichneten niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe, wobei diese ebenso wie der in einigen Geschäften anhaltende Preisdruck aus dem asiatischen Raum zu einer Senkung der Verkaufspreise führten. Das weltweit schwache konjunkturelle Umfeld in der chemischen Industrie und eine auch im dritten Quartal 2025 wirtschaftlich angespannte Lage führten in den Segmenten Advanced Intermediates und Specialty Additives zu einem Ergebnismrückgang. Das Segment Consumer Protection zeigte ein Ergebnis auf Vorjahresniveau, wobei insbesondere ein Ertrags-effekt aus einem Vertrag mit einem Kunden sowie Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! die Ergebnisentwicklung stützten. Eine Anpassung der Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile wirkte in allen Segmenten kostenentlastend. Details zu den einzelnen Segmenten finden sich in der nachfolgenden Tabelle sowie im Kapitel „Segmentdaten“.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/ 2024	Q3/ 2025	Veränd. in %	9M/ 2024	9M/ 2025	Veränd. in %
Consumer Protection	71	72	1,4	200	232	16,0
Specialty Additives	61	45	-26,2	179	155	-13,4
Advanced Intermediates	68	26	-61,8	163	110	-32,5
Alle sonstigen Segmente	-27	-18	33,3	-87	-89	-2,3
	173	125	-27,7	455	408	-10,3

Sowohl die portfoliobedingt niedrigeren Kosten durch den Verkauf unserer Business Unit Urethane Systems zum 1. April 2025 als auch Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! wirkten sich auf alle Funktionskostenbereiche positiv aus. Zudem wirkte die Anpassung der Personalrückstellungen für die erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile kostensenkend. Insbesondere die allgemeinen Verwaltungskosten sanken, und zwar auf 44 Mio. € nach 68 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Vertriebskosten lagen 10,0% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums und beliefen sich auf 199 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 22 Mio. € nach 27 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 9,3% nach 10,8% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals um 6 Mio. € bzw. 4,3% auf 133 Mio. €. Das sonstige betriebliche Ergebnis des dritten Quartals enthielt negative Sondereinflüsse von saldiert 17 Mio. €. Die Sonderaufwendungen standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Auf das EBITDA wirkten sich die Sondereinflüsse insgesamt mit 20 Mio. € aufwandswirksam aus. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 12 Mio. € angefallen, die mit 10 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/ 2024	Q3/ 2025	Veränd. in %	9M/ 2024	9M/ 2025	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	173	125	-27,7	455	408	-10,3
Abschreibungen	-139	-133	4,3	-420	-485	-15,5
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-10	-20	-100,0	-40	-3	92,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	24	-28	<-100	-5	-80	<-100

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2025 auf minus 40 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Finanzergebnis auf minus 22 Mio. € belaufen. Das Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligungen an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), und an der Viance LLC, Wilmington (USA), betrug insgesamt minus 32 Mio. € nach minus 36 Mio. € im Vorjahr. Das Zinsergebnis von LANXESS lag bei minus 8 Mio. € nach minus 12 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf 0 Mio. € nach 26 Mio. € im Vorjahresquartal und war im Vergleichszeitraum wesentlich beeinflusst durch positive Effekte im Zusammenhang mit der Bewertung des an Envalior gewährten Darlehens.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich insbesondere aufgrund der Entwicklung des operativen Ergebnisses sowie des niedrigeren sonstigen Finanzergebnisses und lag im dritten Quartal 2025 bei minus 68 Mio. € nach 2 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 77 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Konzernergebnis auf 1 Mio. € belaufen.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden LANXESS Aktien. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit minus 0,89 € unter dem Vorjahreswert von 0,01 €.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Konzernergebnis in Mio. €	1	-77	-113	-179
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Ergebnis je Aktie in €	0,01	-0,89	-1,31	-2,07

Darüber hinaus ermitteln wir ein bereinigtes Ergebnis je Aktie, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Konzernergebnis unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuer-effekte. Da wir aufgrund unserer Minderheitsbeteiligungen keinen beherrschenden Einfluss auf das operative Geschäft der at equity bewerteten Beteiligungen haben, bereinigen wir das Konzernergebnis außerdem um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im dritten Quartal 2025 bei minus 0,07 €. Im Vorjahreszeitraum hatte es sich auf 0,86 € belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis zum bereinigten Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Konzernergebnis	1	-77	-113	-179
Sondereinflüsse ¹⁾	12	17	45	86
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	39	36	120	112
Ertragsteuern ¹⁾	-14	-14	-43	-45
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	36	32	109	91
Bereinigtes Konzernergebnis	74	-6	118	65
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,86	-0,07	1,37	0,75

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2025 mit 1.338 Mio. € um 260 Mio. € bzw. 16,3% unter dem Wert des Vorjahresquartals von 1.598 Mio. €. Während in Deutschland nur ein Umsatzminus im mittleren einstelligen Prozentbereich verzeichnet wurde, gingen die Geschäfte in den übrigen Regionen um niedrige zweistellige Prozentwerte zurück.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2024		Q3/2025		Veränd.	9M/2024		9M/2025		Veränd.
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %
EMEA (ohne Deutschland)	467	29,2	378	28,3	-19,1	1.474	30,2	1.303	29,6	-11,6
Deutschland	260	16,3	244	18,2	-6,2	808	16,6	770	17,5	-4,7
Amerika	544	34,0	446	33,3	-18,0	1.667	34,1	1.510	34,3	-9,4
Asien/Pazifik	327	20,5	270	20,2	-17,4	934	19,1	822	18,6	-12,0
	1.598	100,0	1.338	100,0	-16,3	4.883	100,0	4.405	100,0	-9,8

SEGMENTDATEN

Consumer Protection

	Q3/2024		Q3/2025		Veränd.	9M/2024		9M/2025		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	521		453		−13,1	1.591		1.455		−8,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	13,6	72	15,9	1,4	200	12,6	232	15,9	16,0
EBITDA	71	13,6	71	15,7	0,0	200	12,6	215	14,8	7,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	27	5,2	27	6,0	0,0	63	4,0	95	6,5	50,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	27	5,2	27	6,0	0,0	63	4,0	34	2,3	−46,0
Auszahlungen für Investitionen	24		20		−16,7	53		47		−11,3
Abschreibungen	44		44		0,0	137		181		32,1
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.439		3.408		−0,9	3.439		3.408		−0,9

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal mit 453 Mio. € um 13,1 % unter dem Vorjahreswert. Dies war insbesondere auf geringere Absatzmengen zurückzuführen, im Wesentlichen bedingt durch eine schwache Nachfrage. Auf Segmentebene ergab sich aus niedrigeren Absatzmengen insgesamt ein Umsatzrückgang von 7,1 %. Geringere Einstandspreise für Rohstoffe resultierten in niedrigeren Verkaufspreisen, welche auf Segmentebene mit 3,1 % umsatzmindernd wirkten. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 2,9 % umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag mit 72 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 71 Mio. € belaufen. Insbesondere ein Ertrags-effekt aus einem Vertrag mit Mindestabnahmeverpflichtung des Kunden sowie Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! wirkten sich positiv auf das Ergebnis und die Marge aus und kompensierten die belastende Wirkung der Nachfrageschwäche auf die Ergebnisentwicklung. Niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe spiegelten sich in niedrigeren Verkaufspreisen wider. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen negativen Effekt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,9 % nach 13,6 % im Vorjahreszeitraum.

Specialty Additives

	Q3/2024		Q3/2025		Veränd.	9M/2024		9M/2025		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	550		505		-8,2	1.684		1.578		-6,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	61	11,1	45	8,9	-26,2	179	10,6	155	9,8	-13,4
EBITDA	61	11,1	45	8,9	-26,2	179	10,6	154	9,8	-14,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	15	2,7	0	0,0	-100,0	38	2,3	19	1,2	-50,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	15	2,7	2	0,4	-86,7	38	2,3	-16	-1,0	< -100
Auszahlungen für Investitionen	25		21		-16,0	63		61		-3,2
Abschreibungen	46		43		-6,5	141		170		20,6
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.987		2.944		-1,4	2.987		2.944		-1,4

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im dritten Quartal 2025 mit 505 Mio. € um 8,2 % unter dem Wert des Vorjahresquartals von 550 Mio. €. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 4,5 % umsatzmindernd aus. Aufgrund einer weiterhin auf niedrigem Niveau verharrenden Nachfrage blieben die Absatzmengen der Business Units Polymer Additives und Rhein Chemie hinter denen des Vorjahresquartals zurück. Die Absatzmengen der Business Unit Lubricant Additives Business lagen über dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich ein negativer Mengeneffekt von 2,4 % auf Segmentebene. Durch die Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise verzeichneten alle Business Units geringere Verkaufspreise. Auf Segmentebene führte dies zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 1,3 %. Die Umsätze lagen in Deutschland auf, in allen anderen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives sank im dritten Quartal um 16 Mio. € bzw. 26,2 % auf 45 Mio. €, wobei sich in allen Business Units des Segments insbesondere nachteilige Wechselkurseinflüsse, vor allem aufgrund der Entwicklung des US-Dollars, negativ auf das Ergebnis auswirkten. Eine insgesamt schwache Nachfrage und die damit einhergehende geringere Auslastung sowie höhere Energiekosten wirkten sich negativ auf das Ergebnis und die Marge aus. Die niedrigeren Einstandspreise für Rohstoffe führten zu niedrigeren Verkaufspreisen. Kosteneinsparungen wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,9 % nach 11,1 % im Vorjahresquartal.

Advanced Intermediates

	Q3/2024		Q3/2025		Veränd.	9M/2024		9M/2025		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	455		377		-17,1	1.398		1.299		-7,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	68	14,9	26	6,9	-61,8	163	11,7	110	8,5	-32,5
EBITDA	71	15,6	23	6,1	-67,6	167	11,9	106	8,2	-36,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	41	9,0	-5	-1,3	< -100	80	5,7	25	1,9	-68,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	43	9,5	-8	-2,1	< -100	82	5,9	21	1,6	-74,4
Auszahlungen für Investitionen	21		20		-4,8	50		58		16,0
Abschreibungen	28		31		10,7	85		85		0,0
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.789		2.734		-2,0	2.789		2.734		-2,0

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2025 mit 377 Mio. € um 78 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Umsatzrückgang war insbesondere auf geringere Absatzmengen beider Business Units zurückzuführen, im Wesentlichen bedingt durch eine anhaltend sehr schwache Nachfrage in nahezu sämtlichen Endmärkten und den anhaltenden Wettbewerbsdruck aus dem asiatischen Raum. Zudem war bei der Business Unit Advanced Industrial Intermediates die Anlagenverfügbarkeit durch eine begrenzte Chlorversorgung aufgrund von Produktionsschwierigkeiten eines Zulieferers beeinträchtigt. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Mengeneffekt von 11,6%. Die Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise führte zu niedrigeren Verkaufspreisen. Auf Segmentebene ergab sich ein negativer Effekt auf den Umsatz von insgesamt 3,3%. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf beide Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 2,2% umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 26 Mio. € um 61,8% unter dem Vorjahreswert von 68 Mio. €, wobei sich insbesondere die niedrigeren Absatzmengen in beiden Business Units aufgrund einer insgesamt schwachen Nachfrage sowie die geringere Auslastung negativ auf das Ergebnis und die Marge auswirkten. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die gesunkenen Einstandspreise für Rohstoffe resultierten in einer Senkung der Verkaufspreise. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 6,9% nach 14,9% im Vorjahresquartal.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	Veränd. in %	9M/2024	9M/2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	72	3	-95,8	210	73	-65,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	-27	-18	33,3	-87	-89	-2,3
EBITDA	-40	-34	15,0	-131	-70	46,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-47	-33	29,8	-141	-133	5,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-61	-49	19,7	-188	-119	36,7
Auszahlungen für Investitionen	3	3	0,0	8	8	0,0
Abschreibungen	21	15	-28,6	57	49	-14,0
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.123	2.712	-13,2	3.123	2.712	-13,2

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze entfielen bis zum Verkauf unserer Business Unit Urethane Systems am 1. April 2025 im laufenden Geschäftsjahr und im Vorjahr im Wesentlichen auf dieses Geschäft. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im dritten Quartal 2025 bei minus 18 Mio. € nach minus 27 Mio. € im Vorjahr und resultierte in erster Linie aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! sowie Effekte aus Währungssicherungsgeschäften wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Gegenläufig wirkte der Wegfall des Beitrags der Business Unit Urethane Systems negativ auf die Ergebnisentwicklung. Im dritten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 16 Mio. € an. Die Sondereinflüsse entfielen vor allem auf Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum waren negative Sondereinflüsse von 14 Mio. € angefallen. Details hierzu finden sich im nachfolgenden Kapitel.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA
(VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. auf Ebene der einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Das **EBITDA** ist das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen zählen, aber auch Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die in diesem Zusammenhang gebildet wurden, sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2024	EBIT Q3/2025	EBITDA Q3/2024	EBITDA Q3/2025	EBIT 9M/2024	EBIT 9M/2025	EBITDA 9M/2024	EBITDA 9M/2025
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	36	-11	173	125	40	6	455	408
Consumer Protection	0	0	0	-1	0	-61	0	-17
Anpassung Produktionsnetzwerk ¹⁾	-	-	-	-1	-	-61	-	-17
Specialty Additives	-	2	-	0	0	-35	0	-1
Anpassung Produktionsnetzwerk ²⁾	-	2	-	-	-	-35	-	-1
Advanced Intermediates	2	-3	3	-3	2	-4	4	-4
FORWARD!	2	-2	3	-2	1	-3	3	-3
Strategische Neuausrichtung	-	-	-	-	1	-	1	-
Sonstiges	-	-1	-	-1	-	-1	-	-1
Alle sonstigen Segmente	-14	-16	-13	-16	-47	14	-44	19
FORWARD!	-	-2	0	-2	-5	-12	-5	-12
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-8	-9	-7	-9	-19	-25	-19	-25
M&A-Kosten, Digitalisierung und Sonstiges ³⁾	-6	-5	-6	-5	-23	51	-20	56
Summe Sondereinflüsse	-12	-17	-10	-20	-45	-86	-40	-3
EBIT/EBITDA	24	-28	163	105	-5	-80	415	405

1) Die Sondereinflüsse betrafen Aufwendungen der Business Unit Flavors & Fragrances im Zusammenhang mit der Schließung der Produktion am Standort Widnes (Großbritannien).
2) Die Sondereinflüsse betrafen im Wesentlichen Aufwendungen der Business Unit Polymer Additives im Zusammenhang mit einer effizienteren Gestaltung der Produktion am Standort El Dorado (USA).
3) Die Sondereinflüsse entfielen in den ersten neun Monaten 2025 mit einem Ertrag von 72 Mio. € auf den Veräußerungserfolg aus dem Verkauf der Business Unit Urethane Systems.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen der jährlichen Budgetplanung werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** errechnen sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl, um die Ertragskraft auf Konzernebene und auf Ebene der einzelnen Segmente zu vergleichen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2025 betrug 8.183 Mio. €. Sie lag damit um 1.528 Mio. € bzw. 15,7 % unter dem Wert von 9.711 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Der Rückgang der Bilanzsumme resultierte im Wesentlichen aus der Rückführung der im Mai 2025 fällig gewordenen Euroanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € sowie aus Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, insbesondere aufgrund der Entwicklung des US-Dollars. Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 insbesondere durch negative Währungseffekte und aufgrund des negativen Konzernergebnisses um 684 Mio. € auf 3.908 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des dritten Quartals 47,8 % nach 47,3 % zum 31. Dezember 2024.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 80 Mio. € nach 156 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Zahlungsströme aus der operativen Tätigkeit wurden dabei nach der indirekten Methode ermittelt. Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern, welches von minus 129 Mio. € auf minus 184 Mio. € sank, wurden nicht zahlungswirksame Effekte bereinigt. Unter anderem wurde das Ergebnis vor Ertragsteuern um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen von minus 91 Mio. € nach minus 109 Mio. € im Vorjahreszeitraum korrigiert. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 485 Mio. €, die insbesondere aufgrund von außerplanmäßigen

Abschreibungen in den Business Units Flavors & Fragrances und Polymer Additives im zweiten Quartal, um 65 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraums von 420 Mio. € lagen. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss von 106 Mio. € nach 158 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Mittelabfluss war wie im Vorjahr insbesondere saisonal bedingt. Die Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva wirkte – insbesondere bedingt durch die Bereinigung von nicht-zahlungswirksamen Effekten aus Geschäften zur Währungssicherung interner Finanzierungen sowie aufgrund von Auszahlungen für die variable Vergütung des Vorjahres – mit minus 102 Mio. €, nach minus 57 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres, negativ auf den Zufluss aus operativer Tätigkeit. Gezahlte Ertragsteuern führten zu einem Mittelabfluss von 34 Mio. € nach 31 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 ein Mittelzufluss von 555 Mio. € nach 50 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus Einzahlungen abzüglich abgegangener Zahlungsmittel aus dem Verkauf der Business Unit Urethane Systems im zweiten Quartal von 441 Mio. €. Darüber hinaus führte im Wesentlichen der Verkauf bzw. Kauf von jederzeit veräußerbaren Anteilen an Geldmarktfonds zu Ein- bzw. Auszahlungen für finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten von insgesamt 275 Mio. € im laufenden Jahr bzw. 217 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In diesen Einzahlungen ist zudem mit 17 Mio. € der Erlös aus der im September 2025 erfolgten und erfolgsneutral im sonstigen Eigenkapital erfassten Veräußerung der sonstigen Beteiligung an der Standard Lithium Ltd., Vancouver (Kanada), enthalten. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres wie im Vorjahreszeitraum ein Mittelabfluss von 174 Mio. €.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 592 Mio. € nach 67 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung der im Mai 2025 fällig gewordenen Euroanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. €. Darüber hinaus führten die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten, Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs sowie die Dividendenzahlung von 9 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre zu Auszahlungen.

Der Free Cashflow als Differenz zwischen Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und Mittelabfluss durch Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 bei minus 94 Mio. € nach minus 18 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2025 auf 2.072 Mio. € nach 2.381 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Insgesamt verfügt LANXESS weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2024	30.09.2025
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.428	2.405
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	584	74
Abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-16	-16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-299	-329
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-316	-62
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.381	2.072

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2025 auf 417 Mio. € nach 429 Mio. € zum 31. Dezember 2024.

PROGNOSE

Die wirtschaftliche Lage in den für uns relevanten Kundenindustrien zeigte in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 weiterhin keine spürbare Erholung. Zwar konnten zu Jahresbeginn in einzelnen Märkten leichte positive Impulse verzeichnet werden, diese hielten jedoch im Jahresverlauf nicht an. Besonders in der Bauindustrie sowie in der Automobilbranche blieb das Marktumfeld sehr schwach. Auch im Segment der Agrochemikalien besteht unverändert ein herausforderndes Umfeld.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren sind anhaltende geopolitische Spannungen sowie fortdauernde Handels- und Zollkonflikte, insbesondere zwischen den USA und China. Hinzu kommt ein zunehmender Wettbewerbsdruck aus dem asiatischen Raum, der in vielen unserer Kundenindustrien spürbar ist.

Vor dem Hintergrund der anhaltend schwachen Nachfrage sowie der sich verschärfenden globalen Rahmenbedingungen rechnen wir auch für das vierte Quartal mit einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld für die chemische Industrie.

Aufgrund dieser Entwicklungen präzisieren wir unsere Ergebnisprognose. Für das Gesamtjahr erwarten wir nun ein EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich des unteren Endes der zuletzt genannten Bandbreite von 520 bis 580 Mio. €.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2025

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2024	30.09.2025
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	2.531	2.218
Sachanlagen	2.456	2.154
At equity bewertete Beteiligungen	696	537
Sonstige Beteiligungen	10	1
Langfristige derivative Vermögenswerte	1	4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	274	292
Langfristige Ertragsteuerforderungen	65	72
Sonstige langfristige Vermögenswerte	62	56
Latente Steuern	167	153
Langfristige Vermögenswerte	6.262	5.487
Vorräte	1.348	1.364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	650	527
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	299	329
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	316	62
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	15	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	215	215
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	39	23
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	156	165
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	411	–
Kurzfristige Vermögenswerte	3.449	2.696
Summe Aktiva	9.711	8.183

in Mio. €	31.12.2024	30.09.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	3.533	3.357
Konzernergebnis	–177	–179
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–87	–592
Eigenkapital der Aktionäre der LANXESS AG	4.586	3.903
Anteile anderer Gesellschafter	6	5
Eigenkapital	4.592	3.908
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	429	417
Sonstige langfristige Rückstellungen	280	273
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	2	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.428	2.405
Langfristige Ertragsteuerschulden	5	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	34	27
Latente Steuern	168	113
Langfristiges Fremdkapital	3.346	3.240
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	330	273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	648	529
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	13	7
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	584	74
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	48	37
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	119	115
Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	31	–
Kurzfristiges Fremdkapital	1.773	1.035
Summe Passiva	9.711	8.183

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Umsatzerlöse	1.598	1.338	4.883	4.405
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.249	-1.084	-3.890	-3.502
Bruttoergebnis vom Umsatz	349	254	993	903
Vertriebskosten	-221	-199	-674	-642
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27	-22	-82	-75
Allgemeine Verwaltungskosten	-68	-44	-199	-172
Sonstige betriebliche Erträge	25	16	63	128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34	-33	-106	-222
Operatives Ergebnis (EBIT)	24	-28	-5	-80
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-36	-32	-109	-91
Zinserträge	1	1	4	4
Zinsaufwendungen	-13	-9	-36	-31
Sonstiges Finanzergebnis	26	0	17	14
Finanzergebnis	-22	-40	-124	-104
Ergebnis vor Ertragsteuern	2	-68	-129	-184
Ertragsteuern	0	-8	17	6
Ergebnis nach Ertragsteuern	2	-76	-112	-178
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	1	1	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	1	-77	-113	-179
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,01	-0,89	-1,31	-2,07

GESAMTERGEBNISRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	2	-76	-112	-178
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-8	19	77	12
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	3	6	-2	9
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	0	0	0	1
Ertragsteuern	1	-8	-22	-7
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-4	17	53	15
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-190	-23	-58	-465
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	7	-5	-4	11
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	0	-1	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	3	-4	-4	-54
Ertragsteuern	-2	2	1	-3
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-182	-30	-66	-511
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-186	-13	-13	-496
Gesamtergebnis	-184	-89	-125	-674
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-184	-89	-125	-674
Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-184	-89	-125	-674

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
 LANXESS KONZERN

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs- umrechnungen	Finanzinstrumente				
in Mio. €						Zeitwert- bewertung	Sicherungs- kosten			
31.12.2023	86	1.231	3.027	443	-287	1	0	4.501	6	4.507
Thesaurierung			443	-443				0		0
Dividendenzahlungen			-9					-9	0	-9
Gesamtergebnis			55	-113	-62	-5	-1	-126	0	-126
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				-113				-113	1	-112
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			55		-62	-5	-1	-13	-1	-14
Übrige Veränderungen			0		2	4		6		6
30.09.2024	86	1.231	3.516	-113	-347	-	-1	4.372	6	4.378
31.12.2024	86	1.231	3.533	-177	-79	-7	-1	4.586	6	4.592
Thesaurierung			-177	177				0		0
Dividendenzahlungen			-9					-9	-1	-10
Gesamtergebnis			9	-179	-519	15	0	-674	0	-674
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				-179				-179	1	-178
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			9		-519	15	0	-495	-1	-496
Übrige Veränderungen			1		-	-1		-		-
30.09.2025	86	1.231	3.357	-179	-598	7	-1	3.903	5	3.908

KAPITALFLUSSRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	2	-68	-129	-184
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	139	133	420	485
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Desinvestitionen	0	0	-1	-76
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	36	32	109	91
Ergebnis aus dem Finanzbereich	-13	2	3	6
Gezahlte Ertragsteuern	-14	-11	-31	-34
Veränderung der Vorräte	-40	-6	-65	-94
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	85	-102	79
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-52	-63	9	-91
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-55	-54	-57	-102
Zufluss aus operativer Tätigkeit	59	50	156	80
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-73	-64	-174	-174
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	1	1
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	0	-10	-125	-37
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	171	54	342	312
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	2	-	443
Erhaltene Zinsen und Dividenden	3	5	6	10
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit	101	-13	50	555
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	14	0	16	9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-14	-26	-44	-562
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-3	-3	-30	-29
Dividendenzahlungen	0	-	-9	-10
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3	-29	-67	-592
Zahlungswirksame Veränderung	157	8	139	43
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	131	323	146	299
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5	-2	-2	-13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	283	329	283	329

SEGMENTIERUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN

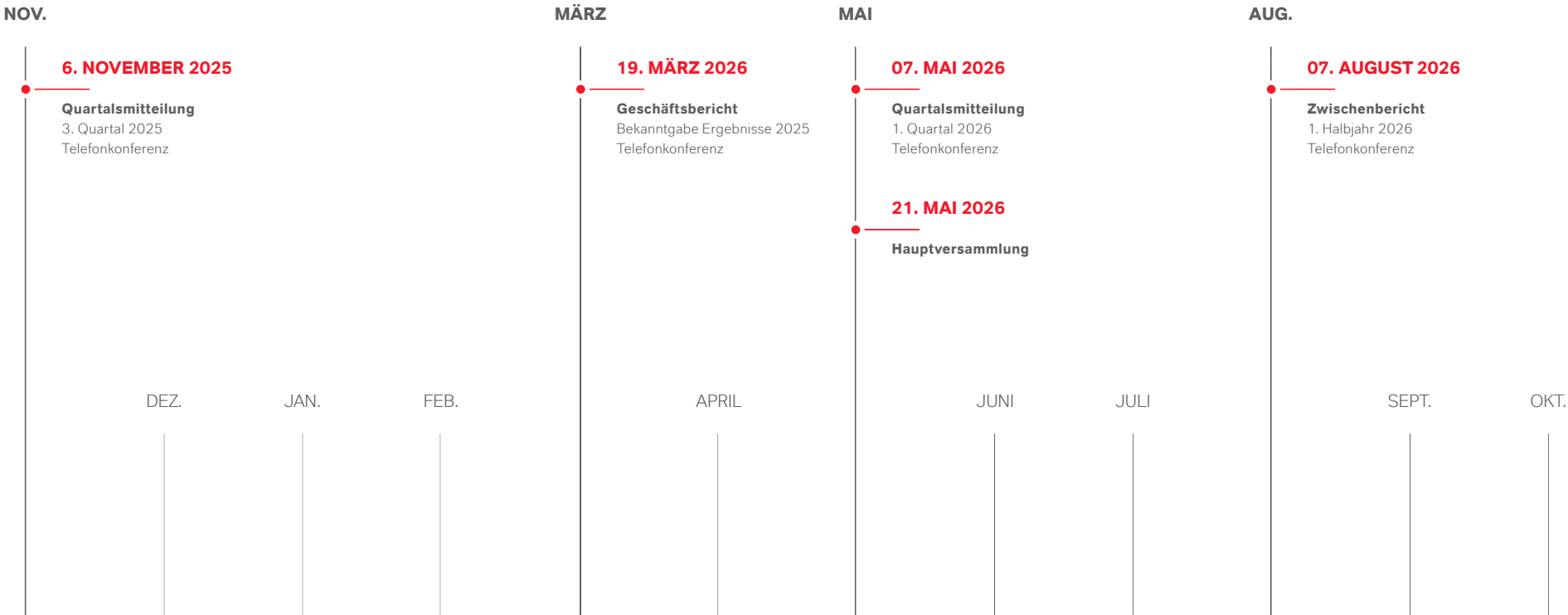
Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q3/2024	Q3/2025	Q3/2024	Q3/2025	Q3/2024	Q3/2025	Q3/2024	Q3/2025	Q3/2024	Q3/2025
Außenumsatzerlöse	521	453	550	505	455	377	72	3	1.598	1.338
Innenumsatzerlöse	20	11	2	3	10	20	-32	-34	0	0
Gesamtumsatzerlöse	541	464	552	508	465	397	40	-31	1.598	1.338
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	71	72	61	45	68	26	-27	-18	173	125
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,6	15,9	11,1	8,9	14,9	6,9			10,8	9,3
EBITDA	71	71	61	45	71	23	-40	-34	163	105
EBIT vor Sondereinflüssen	27	27	15	0	41	-5	-47	-33	36	-11
EBIT	27	27	15	2	43	-8	-61	-49	24	-28
Segmentinvestitionen	26	22	28	24	23	23	5	5	82	74
Abschreibungen	44	44	46	43	28	31	21	15	139	133

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	9M/2024	9M/2025	9M/2024	9M/2025	9M/2024	9M/2025	9M/2024	9M/2025	9M/2024	9M/2025
Außenumsatzerlöse	1.591	1.455	1.684	1.578	1.398	1.299	210	73	4.883	4.405
Innenumsatzerlöse	57	42	6	5	27	70	-90	-117	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.648	1.497	1.690	1.583	1.425	1.369	120	-44	4.883	4.405
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	200	232	179	155	163	110	-87	-89	455	408
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	12,6	15,9	10,6	9,8	11,7	8,5			9,3	9,3
EBITDA	200	215	179	154	167	106	-131	-70	415	405
EBIT vor Sondereinflüssen	63	95	38	19	80	25	-141	-133	40	6
EBIT	63	34	38	-16	82	21	-188	-119	-5	-80
Segmentinvestitionen	66	52	70	70	58	68	11	13	205	203
Abschreibungen	137	181	141	170	85	85	57	49	420	485
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.439	3.408	2.987	2.944	2.789	2.734	3.123	2.712	12.338	11.798

Finanzkalender 2025/2026



Kontakte und Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Bilder: unsplash.com

KONTAKTE

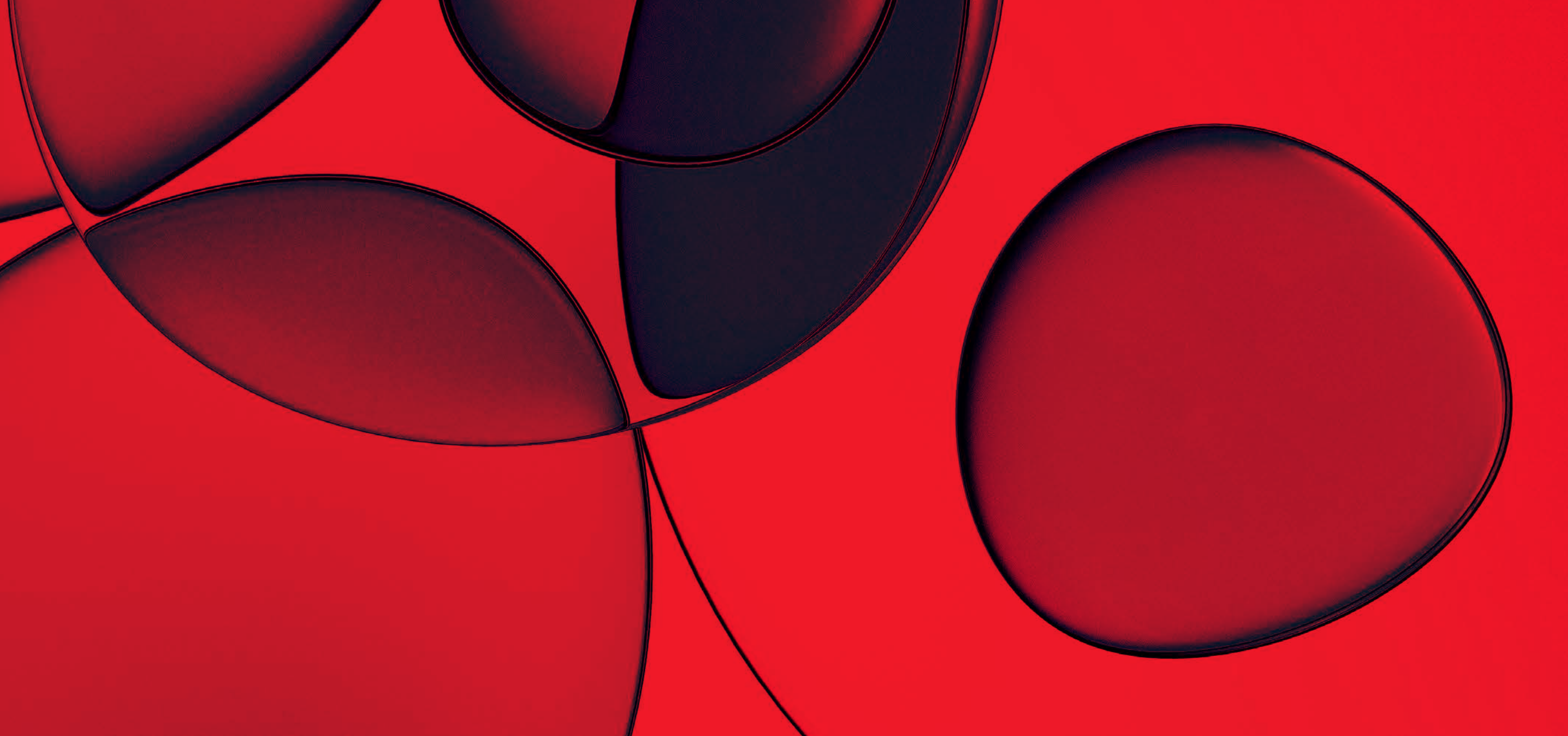
Corporate Communications
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
06.11.2025

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com